

Louise Glück (*1943) Literatur-Nobelpreis 2020

*...poems are autobiography... and comment,
the metronomic alternation of anecdote and response.*

Louise Glück,

Die Literaturnobelpreisträgerin Louise Glück hat für ihre Schriften in ihrer amerikanischen Heimat schon höchste Auszeichnungen erhalten. Nur zwei ihrer Werke liegen auf Deutsch vor: die Gedichtsammlungen *Averno* (2007), in der sie sich dem Zusammenspiel von Mythologie und Mensch nähert, und *Wilde Iris* (2008) über den Kreislauf von Natur und menschlichem Dasein.

Vita. Louise Glück wurde in New York geboren und wuchs in Long Island auf. Schon als Mädchen schrieb sie Gedichte. Nach ihrem Debüt *Firstborn* (1968) veröffentlichte sie bisher elf weitere Gedichtbände sowie mehrere Bücher mit Essays über Poesie. Aktuell lehrt sie an der US-Elite-Uni Yale Englisch. Für *Wilde Iris* erhielt sie 1993 den Pulitzer-Preis, 2014 bekam sie den National Book Award für *Faithful and Virtuous Night*. Glück war zeitweise Vorsitzende des Literaturkomitees der *American Academy of Arts and Letters*, zudem auch im Führungszirkel der *Academy of American Poets*. Ein Themenschwerpunkt der im freien Rhythmus einer natürlich dahinfließenden Sprache verfassten, komplex strukturierten Gedichte mit pulsierenden Versen ist die Auseinandersetzung des Menschen mit den Unwägbarkeiten der Natur, wobei Glück in ihrer Lyrik teilweise auch die Natur selbst zum Menschen sprechen lässt. Einige Gedichte von Louise Glück wurden von Ulrike Draesner ins Deutsche übertragen. 2020 wurde Glück der Nobelpreis für Literatur für ihre *unverwechselbare poetische Stimme* zugesprochen. Mit ihrem literarischen Schaffen mache sie die individuelle Existenz zu einer universellen Erfahrung.

Louise Glück (*1943) **The Red Poppy**¹

*The great thing
is not having
a mind. Feelings:
oh, I have those; they
govern me. I have
a lord in heaven
called the sun, and open
for him, showing him
the fire of my own heart, fire
like his presence.
What could such glory be
if not a heart? Oh my brothers and sisters,
were you like me once, long ago,
before you were human? Did you
permit yourselves
to open once, who would never
open again? Because in truth
I am speaking now
the way you do. I speak
because I am shattered.*

¹ From *The Wild Iris*, published by The Ecco Press, 1992. Copyright © 1992 by Louise Glück.